

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBB Englische Literatur

Großbritannien

Personale Informationsmittel

William SHAKESPEARE

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 14-1** ***A party for Will!*** : eine Reise in das Shakespeare-Universum ; [anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst Köln, 15. März - 15. Juni 2014] / hrsg. von Petra Hesse und Peter W. Marx. [Übers. Susanne Dickel Translations Network ...]. - Berlin : Theater der Zeit, 2014. - 247 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-943881-94-3 : EUR 35.00, EUR 29.90 (Museumspr.)
[#3548]

Es gibt, was zu erwarten war, eine Reihe von Publikationen, die sich um das 450. Geburtstagsjubiläum gruppieren, das im April 2014 gefeiert wird. Erfreuliche Gesamtdarstellungen unterschiedlicher Art, die für ein gebildetes Publikum geschrieben wurden, zeigen, daß das Shakespeare-Universum von ungebrochener Aktualität ist.¹ Die vorliegende Katalogpublikation einer Ausstellung des Kölner Museum für Angewandte Kunst (MAKK), herausgegeben von der Direktorin des Museums, Petra Hesse, sowie dem Kölner Theaterwissenschaftler Peter W. Marx, der soeben auch ein zum Thema gehörendes ***Hamlet-Handbuch*** herausgegeben hat,² bietet einen Beitrag

¹ Siehe etwa ***William Shakespeare in seiner Zeit*** / Hans-Dieter Gelfert. - München : Beck, 2014. - 471 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-65919-5 : EUR 26.95 [#3521]. - Rez.: ***IFB 14-1***

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz400361515rez-1.pdf> - Ferner: ***Shakespeares*** : die unendliche Vielfalt der Bilder ; mit einer Zeittafel / Ina Schabert. - Stuttgart : Kröner, 2013. - 199 S. : Ill. ; 19 cm. - (Kröner-Taschenbuch ; 511). - ISBN 978-3-520-51101-0 : EUR 14.90 [#3313]. - Rez.: ***IFB 13-4*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz391172514rez-1.pdf>

² ***Hamlet-Handbuch*** : Stoffe, Aneignungen, Deutungen / hrsg. von Peter W. Marx. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2014. - 563 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02352-0 : EUR 79.95 [3551]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen. - Von demselben Herausgeber stammt auch ein weiteres einschlägiges Handbuch: ***Handbuch Drama*** : Theorie, Analyse, Geschichte / hrsg. von Peter W. Marx. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2012. - VIII, 348 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02348-3 : EUR 69.95 [#2703]. - Rez.: ***IFB 12-3***

zum Shakespeare-Jubiläum aus der Theaterperspektive auf der Grundlage der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Kölner Universität. Es geht daher zum großen Teil um Bebilderungen der Shakespeare-Rezeption durch theaterbezogene Materialien: Schauspielerphotos, Plakate, Briefmarken, Bühnenbilder bzw. deren Entwürfe, Kostümdarstellungen etc. Selbst Lego-Figuren mit Shakespeare-Look gibt es. Die Fülle der Darstellungen lädt zum Blättern in dem großformatigen Band ein, der zusammen mit der Ausstellung eine Reise in das Shakespeare-Universum unternehmen will. Das gelingt sicherlich sehr gut – schließlich führen viele Wege in das Werk des Dichters und zu den Stationen oder Formen seiner Rezeption.

Bereits das Cover beginnt mit einer Repräsentation eines ikonischen Shakespeare-Bildes vor pinkfarbenem Hintergrund – wohl ein deutliches Indiz für die Präsenz des Dichters in der Populärkultur. Im Zentrum der Ausstellung steht das Kölner Exemplar von Shakespeares First Folio, eines von ca. 200 noch vorhandenen Exemplaren der wohl in einer Auflage von 750 gedruckten Erstaussgabe seiner Werke. Das Kölner Exemplar konnte erst 1960 erworben worden; seitdem ist der Markt weitgehend ausgetrocknet, weil sich im Grunde alle bekannten Exemplare im Besitz von Bibliotheken und Forschungsinstituten befinden, vor allem in den Vereinigten Staaten (S. 50 - 52).

Zu den Themen, die in den Essays des Bandes behandelt werden,³ gehören Aspekte der Rezeptionsgeschichte, die Frage nach dem Menschenbild, die Abgründigkeit des Werkes von Shakespeare, das einer Bestimmung der Kunst als Schönheit zuwiderläuft, der Typus des ewigen Soldaten, die Liebe im Kontext der Geschlechterverwandlungen, das Problem der Topographie, das am bekannten Irrtum Shakespeares aufgehängt wird, Böhmen ans Meer zu versetzen. Dazu kommen die „wunderbaren Wesen der Shakespearschen Imagination“ (S. 166), als da sind Geister und Elfen, sowie das Spiel im Spiel und die Bühnenbilder in der Geschichte der Theateraufführungen.

Der Lesebuchcharakter des Katalogs wird durch etliche längere Zitate aus einschlägigen Texten unterstrichen, von Peter Zadeks Erinnerungen bis zu einem Auszug aus einem Roman von Charles Dickens, von George Tabori über Jan Kott, Lawrence Olivier, Alexander Granach, Adele Sandrock, William Archer, Bernhard Minetti bis zu Goethe. Diese Auszüge werden in der Originalsprache geboten, also teilweise in englischer Sprache; ansonsten sind die Katalogessays parallel in deutscher und englischer Sprache abgedruckt. Dazu kommen kleine Fragebögen, die man mehr oder weniger prominenten Shakespeareanern vorgelegt hat. So wird hier etwa gefragt, welche Shakespeare-Figur die betreffende Person gern wäre, was sie persönlich mit Shakespeare verbinde, welches Shakespeare-Werk schon mal auf dem Nachtschiff gelegen habe ...

Schön ist, daß in den kurzen Texten wichtige Fragen aufgeworfen werden, die sich durch Shakespeares Stücke heute stellen. So muß man etwa fra-

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz345186095rez-1.pdf>

³ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1045744778/04>

gen, ob Shylock nach der nationalsozialistischen Judenvernichtung in Deutschland noch auf die Bühne gebracht werden könne (S. 92) - schließlich kommt es im Zusammenhang mit Aufführungen immer wieder auch zu Kritik. Peter Marx erinnert an den großen Fritz Kortner, der nach 1945 alle Angebote ablehnte, die Rolle des Shylock noch einmal zu übernehmen, sieht man von einer Fernsehproduktion von 1968 ab (wer sie nicht kennt, sollte sich Kortners Autobiographie **Aller Tage Abend** in seiner eigenen Lesung, erhältlich auf vier CDs, anhören!). Nora Probst skizziert anhand eindrucksvollen Bildmaterials die Frage, wie schwarz „der Mohr“ im **Othello** sein müsse; und in einem anderen Essay kommt die Caliban-Figur in den Blick, ebenfalls eindrucksvoll illustriert. So werden gleichsam bekannten Problemzonen der Werke Shakespeares angesprochen, die für nachhaltige Kontroversen sorgen und gerade deshalb auch für die Fortdauer des Interesses an Shakespeare mitverantwortlich sind.

Der Band empfiehlt sich einem breiteren an Shakespeare interessierten Publikum. Und er ist eine schöne Ergänzung der Bibliothek des Shakespeare-Liebhhabers!

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz40242168Xrez-1.pdf>